

STI-Unternehmensgruppe



Betriebs- und Maschinendatenerfassung,
Leistungslohnermittlung mit HYDRA als
SAP-Subsystem

■ Das Unternehmen

Rund die Hälfte der europaweit größten Konsumgüterhersteller sowie führende Industriegüterunternehmen und Handelskonzerne zählen zu den wichtigsten Kunden von STI, darunter 20 der deutschen Top 30 Konzerne.



Damit ist STI der führende europäische Displayanbieter und gehört in der Verpackungsbranche zur europäischen Spitzengruppe. STI wurde vor 125 Jahren gegründet und erwirtschaftete mit 1500 Mitarbeitern an sechs Produktionsstandorten einen Umsatz von rund 168 Mio. Euro in 2004.



Als „Partner for Success“ bietet STI innovative Lösungen für einen professionellen Verpackungsprozess und eine impulsstarke Produktpräsentation am Point of Sale. Für seine Kunden leistet STI damit einen signifikanten Beitrag für deren erfolgreiche Produktvermarktung.



MPDV Mikrolab GmbH

Römerring 1
74821 Mosbach
Deutschland
Fon +49 (62 61) 9 20 90
Fax +49 (62 61) 1 81 39
E-Mail info@mpdv.de
Internet www.mpdv.de

■ Aufgabe und Lösung

Zeitgleich mit der Umstellung sämtlicher Geschäftsprozesse in der Unternehmensgruppe auf SAP R/3 entschloss sich STI, ein BDE-System einzuführen.

Damit sollte sichergestellt werden, dass Informationen über den aktuellen Stand der Fertigungsaufträge sowie der Maschinenstatus erfasst und über eine Schnittstelle an das führende PPS-System SAP R/3 übergeben werden.

Außerdem sollten alle erforderlichen Auswertungen für Produktionscontrolling und Betriebswirtschaft im Subsystem generiert werden, damit im Management jederzeit ein SOLL-IST Vergleich der Fertigungsaufträge und Maschinen aus der laufenden Produktion verfügbar ist.



Das HYDRA-BDE-Projekt startete Ende 2001 mit der Definition der Anforderungen in einem Pflichtenheft und der Installation des Netzwerkes sowie der BDE-Terminals. Installiert und parametrisiert wurden die HYDRA-Applikationen zunächst im Stammwerk Lauterbach. Der Testbetrieb wurde im September 2002 erfolgreich abgeschlossen und der Produktivbetrieb von HYDRA parallel mit SAP-PP gestartet. Der Rollout für die Werke Alsfeld, Grebenhain, Freiensteinau und Neutraubling folgte im dreimonatigen Rhythmus und das Gesamtprojekt konnte bis Mitte 2004 erfolgreich implementiert werden.

Bereits nach wenigen Monaten erhielt das Management zuverlässige Informationen zur Integration in das unternehmensweite STI-Kennzahlensystem.

MPDV-Standorte:

Mosbach, Hamburg, Hamm, Heidelberg, Stuttgart, München, Amboise/F, Winterthur/CH, Fort Mill/USA

Zitat von Jürgen Caspary, STI-Verantwortlicher für BDE und Arbeitsgestaltung:

„Die Entscheidung, HYDRA als Subsystem zu SAP einzuführen, war absolut richtig. Das BDE-System ist in der Lage, sich veränderten Bedingungen anzupassen. Leistungslohnermittlung, Arbeitszeitflexibilisierung, Anpassung an das vollautomatische Logistiksystem im neuen Werk STI Corrugated in Alsfeld oder die Verarbeitung von Sammelarbeitsgängen bei kleinen Losgrößen an der Kaschieranlage in Lauterbach können ohne Probleme durchgeführt werden. Auswertungen wie der SOLL-IST Vergleich lassen sich nach individuellen Erfordernissen generieren. Somit ist HYDRA die perfekte Symbiose zu den SAP R/3 Applikationen.“

■ Das Projekt kompakt

- 80 HYDRA-Konsolen mit Auswertungen zur Auftrags- und Maschinendatenerfassung (ADE, MDE) und Leistungslohnermittlung an den Standorten Lauterbach, Alsfeld, Grebenhain, Freiensteinau und Neutraubling
- ORACLE-Datenbank-Server auf MS-Windows-Basis
- 75 Touch Screen-BDE-Terminals (IPC's) und 10 PC's für die Datenerfassung
- 70 direkt über Maschinenschnittstellen angekoppelte Maschinen
- Schnittstellen zum Logistiksystem „Minda“ und zu SAP PP

© 2005 MPDV Mikrolab GmbH
Doku-Ident: PB STI 09/2005

Die genannten Einrichtungs-/Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller oder Anbieter.

HYDRA® ist ein eingetragenes Warenzeichen der MPDV Mikrolab GmbH.